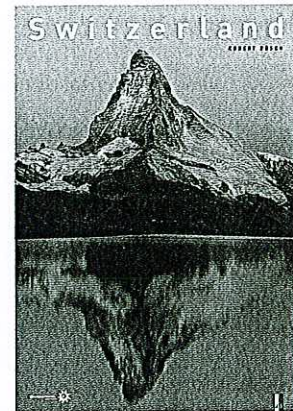


Bösch, R.: My Switzerland.

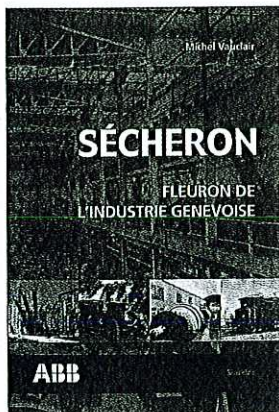
Die Naturschönheiten der Schweiz – groß im Bild. AS: Zürich, 2011; 120 S., achtsprach., 3 ein- u. 51 doppelseit. Abb.; 36 cm x 50,5 cm, ca. 3 kg, Hardcover; 98,00 CHF, DE 69,90 EUR, AT 71,80 EUR; ISBN 978-3-909111-86-2.

Der AS-Jubiläumsband „im XXL-Format“ ist wahrlich kein alltägliches Werk. Zu den acht Sprachen gehören neben Spanisch noch Russisch, Chinesisch und Japanisch. Entstanden ist er in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus, dessen CEO im Vorwort treffend schreibt: „Kein Land der Welt bietet auf so kleinem Raum eine solche Fülle von Schönheiten.“ Gegliedert ist er, mit jeweils kurzer Einführung, in die drei Themenbereiche *Wasser, Berge* und *Wälder* mit 22, 18 und 11 doppelseitigen Fotos; die Identifizierungen und ganz knappen Erklärungen dazu sind wohltuend auf sieben Seiten am Schluss konzentriert.

Manchmal ist man überrascht dort zu lesen, dass man gerade eben ein an sich bekanntes Objekt aus ganz anderem Blickwinkel gesehen hat. Der Untertitel ist absolut wörtlich gemeint: Es gibt kein einziges Kraftfahrzeug zu sehen, bis auf einen Frühgänger auf der Genfer-See-Promenade keine einzige Person – nicht einmal auf dem angeblich überlaufenen Matterhorngrat und -gipfel in Großaufnahme, als Eisenbahn gerät nur zweimal aus der Vogelperspektive die Rhätische Bahn en miniature ins Bild, und auch sonstige Infrastruktur oder gar Siedlung sind quasi unvermeidliche Ausnahmen. Man lernt also ganz andere Seiten der Schweiz kennen, denn die Motive und Perspektiven sind nicht derart, dass man die nächste Touristengruppe im Rücken des Fotografen vermuten darf. Was aber keineswegs heißt, dass die Standorte für entsprechend ausgerüstete und motivierte Wanderer nicht infrage kämen. Der Band strahlt eine Ruhe aus, die man sich beim Betrachten der Bilder unbedingt nehmen sollte – nachdem man sich eine passende Auflage gesucht hat.



Be



Vauclair, M.; Sécheron

Fleuron de l'industrie Genèveise. Genf: Slatkine, 2011; 448 S., ca. 150 Abb. sw., ca. 20 Abb. farb.; 16,5 cm x 23,5 cm, Softcover; 49,00 CHF, 43,00 EUR; ISBN 978-2-8321-0450-7.

Das Buch besteht zu je etwa einem Drittel aus periodenbezogener Unter-

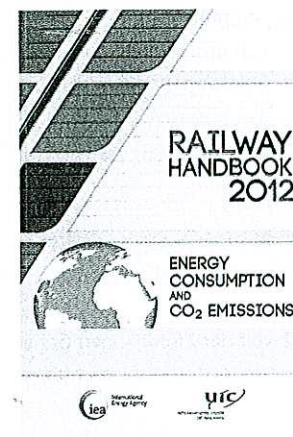
nehmensentwicklung und -geschichte seit der Gründung 1879, Produktübersichten und Verschiedenem wie Standorten, Gebäuden, Ausbildung und Anderem während der Jahrzehnte. Das Verhältnis von Seiten- zu Bilderzahlen zeigt die Ansprüche an eine Komplettlektüre, das Betrachten der Bilder aus allen Epochen und Gebieten ist aber auf jeden Fall anregend.

OECD/iea, UIC (Hrsg): Railway Handbook 2012

Energy consumption and CO2 Emissions. 113 S., 154 Abb., 4 Tab.; 15 cm x 21 cm, Softcover

Das Handbuch bringt im ersten Teil für die Länder EU 27, also ohne Norwegen und Schweiz, und im zweiten Teil für elf ausgewählte überseeische Länder so weit wie möglich einheitliche grafische Darstellungen von 1990 bis 2009 über Güter- und Personenverkehr allgemein und über den Eisenbahnverkehr speziell. Mit Ausnahme von EU 27 und USA ist

auch der nationale *electricity mix* für 2009 oder 2010 gegen 2004 oder 2005 dargestellt. Gewaltige Unterschiede zeigen sich bei der Entwicklung der *railway specific energy consumption* über die 20 Jahre in kJ/transport-unit – wobei Reisendenkilometer und Tonnenkilometer addiert sind –, beispielsweise für China ein Rückgang von 400 auf 150 korrespondierend zum Anstieg des Streckenelektrifizierungsgrades von 25 auf 45 %, für Japan dagegen bei konstant 60 % ein leichter Anstieg von 180 auf 190. Die Herausgeber weisen auf noch uneinheitliche Verfügbarkeit und Qualität der Daten hin und rufen nach weltweit einheitlichem Vorgehen.



Be